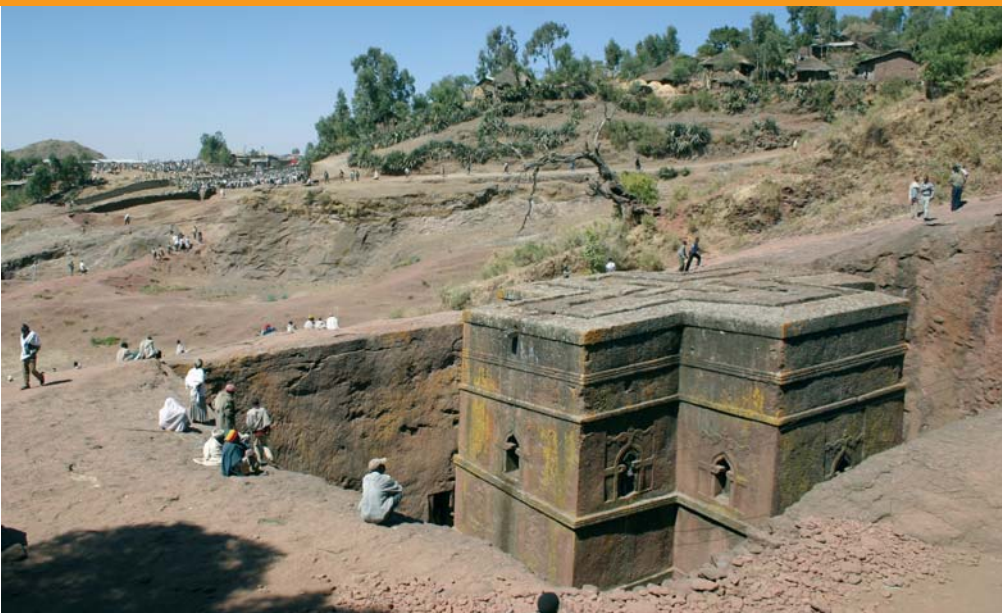




**Biblische
Reisen**

Addis Abeba Inselklöster Axum
Äthiopien Lalibela
Yeha Gondar Wasserfälle des Nil
2010 Felsenkirchen



Land des „Löwen von Juda“

Jüdische Spuren und eine eindrucksvolle Begegnung mit dem Christentum abessinischer Prägung erwarten Sie auf unserer Reise in den Nordosten Äthiopiens, das Land am Horn von Afrika, zwischen dem Äquator und Wendekreis des Krebses. In der Legende reicht die Geschichte des Landes über 3000 Jahre zurück. Die Kaiserliche Dynastie soll aus einer Verbindung Salomos mit der Königin von Saba zurückgehen. Stolz trugen die Herrscher des Landes bis zu Haile Selassie den Titel „Löwe von Juda“. Die abessinische Kirche geht auf das 4. Jahrhundert zurück, und schlägt noch heute in ihren Traditionen eine Brücke zum Judentum.

Zwei Programmvorschlänge von unterschiedlicher Dauer (10 und 15 Tage) tragen Ihren individuellen Bedürfnissen Rechnung.

10-tägige Studienreise ET 10

1. Tag Anreise

Am Abend: Linienflug mit Ethiopian Airlines von Frankfurt/M. nach Addis Abeba, der Hauptstadt Äthiopiens.

2. Tag Addis Abeba, Entoto-Berg

Am Morgen Ankunft in Addis Abeba: Transfer zum Hotel (zwei Nächte), wo sie bis zum Mittag ausschlafen können. Anschließend ausgewählte Besichtigungen wie Selassie-Kirche und Be-

such im Nationalmuseum. Auffahrt auf über 3000 Meter zur Marienkirche auf dem Entoto-Berg mit herrlicher Sicht auf die Hauptstadt.

3. Tag Lalibela, Felsenkirchen

Morgens: Flug von Addis Abeba nach Lalibela, ein sagenumwobener, auf einem Hochplateau gelegener Ort, umgeben von rauen Bergen, der in der äthiopischen christlichen Tradition als ‚neues Jerusalem‘ bezeichnet wird. Besuch ausgewählter Felsenkirchen (erste Gruppe) sowie der St. Georgskirche. Die Felsenkirchen von Lalibela werden zu den Weltwundern der Architektur gezählt (Weltkulturerbe der UNESCO) und sind ein Synonym für Äthiopien geworden. Hotelbezug für eine Nacht in Lalibela.

4. Tag Lalibela, Felsenkirchen, Mekele

Lalibela: Besuch weiterer ausgewählter Felsenkirchen – die sogenannte zweite Gruppe – mit der Möglichkeit, die äthiopisch orthodoxe Liturgie kennenzulernen. Auf der Weiterfahrt nach Mekele werden zwei weitere sehenswerte Felsenkirchen besichtigt: die Abraha Atsbeha-Kirche und die Wukro Cherkos-Kirche. Hotelbezug in Mekele für eine Nacht.

5. Tag Adigrat, Yeha, Axum

Fahrt über Adigrat durch das Hochland nach Yeha, der mit Axum wohl ältesten Stadt des Landes: Besichtigung der Ruinen des Mondtempels, der zahlreiche Steinplatten mit uralten sabäischen Inschriften beherbergt. An-

stelle der ersten Kirche aus dem 6. Jh. steht heute die moderne Abba Aftse-Kirche im Areal des Mondtempels. Weiterfahrt nach Axum. Hotelbezug für zwei Nächte.

6. Tag Axum

In Axum befindet sich das religiöse Zentrum des äthiopischen Christentums, auch „Rom Äthiopiens“ genannt, dessen Einfluss einst bis in den Jemen auf der arabischen Halbinsel reichte. Wir besichtigen den Stelen-Park des axumitischen Reiches, deren Monolith-Grabsteine die größten der Welt darstellen. Diese wurden über den Königsgräbern errichtet. Besuch der Marien-Kathedrale, die als neue Pilgerkirche neben der Ruinenkirche der Heiligen Maria von Zion erbaut wurde. In der unmittelbaren Umgebung befindet sich auch die Kapelle, in der sich nach der Tradition der äthiopischen Kirche die Bundeslade mit den Gesetzestafeln des Mose befindet, welche Menelik, Sohn der Königin von Saba und Salomons, aus Jerusalem mitgebracht haben soll. Am heutigen Stadtrand besichtigen wir den ehemaligen „Palast der Königin von Saba“. Besuch der Grabanlagen der Könige Kaleb und Gebremeskal.

7. Tag Gondar

Flug zur alten Kaiserstadt Gondar am Fuße der Semienberge: Die Stadt wurde unter Kaiser Fasilides (1632-67) als erste Hauptstadt mit einem mächtigen Stein-Palast erbaut, der unter seinen Nachfolgern zu einem eindrucksvollen kaiserlichen Schlossbezirk ausgebaut wurde. Weiter zum Kloster Debre Berhan Selassie, dessen berühmte Deckengemälde (geflügelte Engelsköpfe; Kreuzornamente) und Wandmalereien zu den kostbarsten der Ikonographie Äthiopiens zählen. Weiter zum „Bad des Fasilides“. Dieses Wasserschloss diente bei der Gründung der Stadt Gondar u.a. als riesiges Taufbecken und wird heute noch während des Timkat-Festes benutzt (Fest der Taufe). Weiter nach Wolleka, einem ehemaligen jüdischen Dorf der inzwischen nach Israel ausgewanderten äthiopischen Juden (Falasha). Hotelbezug für eine Nacht in Gondar.

8. Tag Bahar Dar, Tanasee, Inselklöster

Busfahrt von Gondar nach Bahar Dar an der Südspitze des Tanasees. Während dieser Fahrt werden Sie das ländliche Gebiet Äthiopiens kennenlernen; u.a. ist es möglich, ein typisches Bauerngehöft oder eine Schule zu besichtigen. Anschließend Bootsfahrt auf dem Tanasee zu den Inselklöstern. Besuch der Klosterkirchen von Ura Kidane Mehret und Azua Mariam, die in einer ca. halbstündigen Wanderung durch Kaffeewälder erreicht werden. Rückkehr nach Bahar Dar. Hotelbezug für eine Nacht.



Tanasee

9. Tag Wasserfälle des Blauen Nil

Einstündige Busfahrt zum Blauen Nil: Überquerung eines Nilarms mit einem lokalen Boot. Anschließend kleine Wanderung zu den herrlichen Wasserfällen des Blauen Nil. Am Nachmittag Spaziergang über den Markt von Bahar Dar. Fahrt zur ehemaligen Residenz von Kaiser Haile Selassie (kann nur von außen besichtigt werden), um von hier aus die wunderschöne Panoramasicht über den Blauen Nil, den Tanasee und die Stadt Bahar Dar zu erleben. Am Abend: Rückflug nach Addis Abeba. Abendessen in einem stilvollen Restaurant. Anschließend Rückflug nach ...

10. Tag Rückreise

... Frankfurt. Ankunft am frühen Morgen.

15-tägige Studienreise ET 15

1. Tag Anreise

Am Abend: Linienflug mit Ethiopian Airlines von Frankfurt/M. nach Addis Abeba, der Hauptstadt Äthiopiens.

2. Tag Addis Abeba, Entoto-Berg

Am Morgen Ankunft in Addis Abeba: Transfer zum Hotel (zwei Nächte), wo sie bis zum Mittag ausschlafen können. Anschließend ausgewählte Besichtigungen wie Selassie-Kirche und Besuch im Nationalmuseum. Auffahrt auf über 3000 Meter zur Marienkirche auf dem Entoto-Berg mit herrlicher Sicht auf die Hauptstadt.

3. Tag Bahar Dar, Tanasee, Inselklöster

Flug nach Bahar Dar an der Südspitze des Tanasees. Anschließend Bootsfahrt auf dem Tanasee zu den Inselklöstern. Besuch der Klosterkirchen von Ura Kidane Mehret und Azua Mariam, die in einer ca. halbstündigen Wanderung durch Kaffeewälder erreicht werden. Rückkehr nach Bahar Dar. Hotelbezug für eine Nacht.

4. Tag Wasserfälle des Blauen Nil, Gondar

Einstündige Busfahrt zum Blauen Nil: Überquerung eines Nilarms mit einem lokalen Boot.

Anschließend kleine Wanderung zu den herrlichen Wasserfällen des Blauen Nil. Am Nachmittag Spaziergang über den Markt von Bahar Dar. Fahrt zur ehemaligen Residenz von Kaiser Haile Selassie (kann nur von außen besichtigt werden), um von hier aus die wunderschöne Panoramasicht über den Blauen Nil, den Tanasee und die Stadt Bahar Dar zu erleben. Busfahrt nach Gondar. Hotelbezug für zwei Nächte.

5. Tag Gondar

Die alte Kaiserstadt Gondar am Fuße der Semienberge wurde unter Kaiser Fasilides (1632-67) als erste Hauptstadt mit einem mächtigen Stein-Palast erbaut, der unter seinen Nachfolgern zu einem eindrucksvollen kaiserlichen Schlossbezirk ausgebaut wurde. Weiter zum Kloster Debre Berhan Selassie, dessen berühmte Deckengemälde (geflügelte Engelsköpfe; Kreuzornamente) und Wandmalereien zu den kostbarsten der Ikonographie Äthiopiens zählen. Weiter zum „Bad des Fasilides“. Dieses Wasserschloss diente bei der Gründung der Stadt Gondar u.a. als riesiges Taufbecken und wird heute noch während des

Gondar



Timkat-Festes benutzt (Fest der Taufe). Weiter nach Wolleka, einem ehemaligen jüdischen Dorf der inzwischen nach Israel ausgewanderten äthiopischen Juden (Falasha).

6. Tag Gondar, Semien-Nationalpark

Fahrt in das äthiopische Hochland (über 2800 Meter), wo wir bei Debark in die Wunderwelt der Semien-Nationalparks abbiegen. Dort entdecken wir in einer bizarren Felsenlandschaft eine vielfältige und artenreiche Welt der Fauna und Flora. Kleine Wanderung im Semien-Gebirge. Übernachtung in einer idyllisch gelegenen Lodge (bei einfacher Hotelkategorie: Übernachtung in Debark) inmitten des Semien-Nationalparks für zwei Nächte.

7. Tag Semien-Nationalpark

Erleben Sie in der Umgebung unserer zauberhaften Lodge die romantische Wildnis des äthiopischen Hochlandes. Verschiedene Wanderpfade führen Sie zu den schönsten Aussichtspunkten mit atemberaubenden Panorama-Blicken über eine einmalige Landschaft mit einer endemischen Fauna und Flora.

8. Tag Debark, Axum

Weiterfahrt auf staubigen Pisten und kurvenreichen Schotterstraßen mit großen Höhenunterschieden ins Tal des Tekkeze-Flusses (1200 m), im Sudan Atbara genannt, letzter Nebenfluss des Nil. Im Tal trocken-heißes Klima; hier können Affenbrotbäume und auch Weihrauchbäume aus der Nähe bestaunt werden. Herrliche Sicht auf das Semien-Gebirge. Weiter durch das äthiopische Hochland nach Axum, das wir voraussichtlich am Spätnachmittag erreichen. Hotelbezug für zwei Nächte.

9. Tag Axum

In Axum befindet sich das religiöse Zentrum des äthiopischen Christentums, auch „Rom Äthiopiens“ genannt, dessen Einfluss einst bis in den Jemen auf der arabischen Halbinsel reichte. Wir besichtigen den Stelen-Park des axumitischen Reiches, deren Monolith-Grab-

stelen die größten der Welt darstellen. Diese wurden über den Königsgräbern errichtet. Besuch der Marien-Kathedrale, die als neue Pilgerkirche neben der Ruinenkirche der Heiligen Maria von Zion erbaut wurde. In der unmittelbaren Umgebung befindet sich auch die Kapelle, in der sich nach der Tradition der äthiopischen Kirche die Bundeslade mit den Gesetzestafeln des Mose befindet, welche Menelik, Sohn der Königin von Saba und Salomons, aus Jerusalem mitgebracht haben soll. Am heutigen Stadtrand besichtigen wir den ehemaligen „Palast der Königin von Saba“. Besuch der Grabanlagen der Könige Kaleb und Gebremeskal.

10. Tag Axum, Adigrat

Fahrt zum sabäischen Mondtempel von Yeha (5. Jh. v. Chr.) mit der daneben liegenden Abba Aftse-Kirche. Falls gewünscht, Weiterfahrt zum Klosterberg von Debre Damo (problematischer Aufstieg an Seilen; Besichtigung nur für Männer erlaubt). Weiterfahrt durch das bizarre Sandsteingebirge von Geralta mit seinen Felsenkirchen. Weiter, vorbei an den Felsenkapellen von Degum Selassie und Abraha Atsbeha, nach Mekele, Hauptstadt des Kaisers Yohannes IV. und heute Landeshauptstadt von Tigray. Hotelbezug für eine Nacht.

11. Tag Mekele, Lalibela

Ca. 11-stündige Fahrt, überwiegend auf Schotterpisten über mehrere gewaltige Gebirgspässe. Übergang nach Nordwollo, einem armen und kargen Landstrich. Hotelbezug in Lalibela für zwei Nächte.

12. Tag Lalibela

Lalibela liegt am Ostrand des äthiopischen Hochlandes und wird in der einheimischen



Äthiopische Ikonographie

christlichen Tradition als ‚neues Jerusalem‘ bezeichnet. Besuch ausgewählter Felsenkirchen, die, als Monolithe aus dem Fels herausgemeißelt, zu den Weltwundern der Architektur gehören und ein Synonym für Äthiopien geworden sind, insbesondere die kreuzförmige Georgskirche und die sogenannte erste Gruppe der Felsenkirchen: Bete Medhaniale, Bete Mariam, Bete Meskal, Bete Denagel sowie die Doppelkirche Bete Golgotha und Debre Sina. Falls zeitlich möglich, Besichtigung der Grottenkirche Ne'akuto Le'ab.

13. Tag Lalibela, Addis Abeba

In Lalibela Besuch weiterer ausgewählter Felsenkirchen – die sogenannte zweite Kirchengruppe: die Doppelkirche Bete Gabriel und Bete Rafael, Bete Mercurios, Bete Emmanuel und Bete Abba Libanos. Falls zeitlich möglich,

fakultativer Ausflug zu den weiteren, sogenannten „äußeren Kirchen“ wie der ganz im axumitischen Stil errichteten Yemrehane Christos-Kirche. Flug von Lalibela nach Addis Abeba. Hotelbezug für zwei Nächte.

14. Tag Addis Abeba:

Stadtbesichtigung: Ethnologisches Museum, Georgskirche, Gang über den Markt (Mercato). Nach Möglichkeit Gespräch im Patriarchat der äthiopisch-orthodoxen Kirche. Bis zum Abend steht Ihnen das Zimmer zur Verfügung. Abendessen in einem stilvollen Restaurant. Transfer zum Flughafen. Gegen Mitternacht Rückflug nach ...

15. Tag Rückreise

... Frankfurt. Ankunft am frühen Morgen.

Anmerkungen

Wählen Sie Ihre Reisettermine zu einem der nachstehenden Feste. An bestimmten Orten können Sie an den liturgischen Feiern der jeweiligen Feste teilnehmen. Reisen während dieser Feiertage sind teurer, da für Zimmer und Transport ein Zuschlag anfällt.

Timkat-Fest: 18./19.01.2010

Die äthiopisch-orthodoxe Kirche feiert an diesem Datum das Fest Epiphantias, an dem der Taufe Christi gedacht wird. In allen Kirchen des

Timkat-Fest



christlichen Hochlandes beginnt an diesem Tag das Fest, aber in Addis Abeba, Axum, Lalibela und Gondar haben Liturgie und Prozessionen einen besonders festlichen Rahmen.

Palmsonntag/Hosanna: 27./28.03.2010

Historisch hat sich die äthiopische Kirche aus dem koptischen Christentum heraus entwickelt. So haben sich einerseits altchristliche, vor-chalcedonensische Elemente in Liturgie und Ritus erhalten, andererseits sind viele regionale afrikanische Einflüsse in das äthiopische Christentum eingedrungen, das ihm eine charakteristische Prägung verleiht. In Axum wird Hosanna in besonders farbenprächtigen liturgischen Gewändern und mit Fahnenprozessionen gefeiert.

Hidar Zion-Fest: 29./30.11.2010

Axum ist die heilige Stadt der äthiopischen Christen. Nach der lokalen Tradition befindet sich dort die Bundeslade, die als Symbol Mariens gilt. Hidar Zion ist das höchste aller Marienfeste, das von Tausenden von einheimischen Pilgern besucht wird. Am Vorabend werden bereits die Prozessionswege geschmückt. Am frühen Morgen des Festes selbst beginnen

die Prozessionen, bei der die Bundeslade von der Marienkathedrale aus durch die Straßen getragen wird. Scharen von äthiopischen Priestern in ihren bunten liturgischen Gewändern führen die Prozession an. Die Liturgie beginnt am Vorabend. Die ganze Nacht hindurch wird die Liturgie in Form von Riten, Gebeten und sakralen Tänzen der Priester andauern.

Straßen und Strecken:

Die Straßen sind außerhalb von Addis Abeba weitgehend nicht asphaltiert und ermöglichen teilweise nur ein langsames Vorwärtskommen. Bei der Fahrt von Gondar nach Axum ist mit ca. 13 Stunden Fahrzeit bei nur kurzen Pausen zu rechnen.

Bus/Gruppengröße:

Übliches Transportmittel für Gruppen ist ein 22-sitziger Toyota-Coaster. Damit ist auch die Gruppengröße vorgegeben. Bei größeren Gruppen sind zwei Busse erforderlich. Alle Busse in Äthiopien besitzen keine Klimaanlage. Das Gepäck wird auf einer Ladefläche auf dem Dach der Busse verstaut. Es empfiehlt sich daher staubdichtes Reisegepäck.

